ERSTE HILFE BEIM HUND

2013

Die ersten Maßnahmen

Wie schnell kann es passiert sein: Ihr Hund tritt beim Gassi gehen in eine Scherbe, springt unglücklich auf einen Gegenstand, wird von einem Artgenossen gebissen, verletzt sich beim Hundesport … - Nicht nur, dass wir häufig in der Panik selbst unsere einfachsten Erste-Hilfe-Kenntnisse vergessen – manchmal handeln wir auch falsch. Wichtig ist, dass Sie hoffentlich immer die Telefon-Nr. Ihres Tierarztes zur Hand haben …

© Georg und Monika Schwarz, Februar 2013 (http://www.hundefutter-berater.de)

ERSTE HILFE BEIM HUND

BEHALTEN SIE DIE ÜBERSICHT – REAGIEREN SIE ANGEMESSEN

Vorwort

Diese Maßnahmen, die wir Ihnen hier in unserem Erste-Hilfe-Ratgeber zusammen gestellt haben, erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Für Schäden die Ihnen, anderen Beteiligten oder Ihrem Hund entstehen können, übernehmen wir keine Verantwortung.

Grundsätzlich raten wir, dass Sie wie jeder andere Hundehalter mindestens ein Mal einen Erste-Hilfe-Kurs besuchen, immer wieder alle notwendigen Maßnahmen unter fachkundiger Aufsicht üben - und sich bei Fragen an Ihren Tierarzt wenden sollten.

REIHENFOLGE IHRER UNTERSUCHUNG

Wenn sich Ihr Hund verletzt hat – und Sie dem Tierarzt am Telefon schon sagen wollen, wie es dem Hund geht – ist es wichtig, bestimmte Fragen schon vorher geklärt zu haben. Dafür gibt es eine möglichst einzuhaltende Reihenfolge der Untersuchung Ihres Hundes, die Sie systematisch einhalten sollten. Hierbei wird der Patient – Ihr Hund – von vorne bis hinten (nach den Organsystemen) untersucht.

A wie Atemwege

1. Atmet Ihr Hund noch – und sind die oberen Atemwege (Schnauze, Nase, Rachen und Hals) frei durchgängig?
2. Gibt es Knochenbrüche im Bereich des Schädels?
3. Hat Ihr Hund Nasenbluten?
4. Wie ist die Farbe der Schleimhäute, sind sie bläulich oder rosa gefärbt?
5. Sind eventuell Wunden im Halsbereich zu sehen, könnte die Luftröhre verletzt sein?
6. Wie würden Sie die Atmung Ihres Hundes beschreiben (langsam, schnelles Hecheln, Atemnot, Atemgeräusch, Schmerzen)?
7. Sehen Sie Wunden im Bereich des Brustkorbes?
8. Ist die Brustwand verformt?

B wie Blutkreislauf

1. Ist der Herzschlag noch vorhanden?
2. Gibt es Anzeichen für einen großen Verlust von Blut oder Gewebeflüssigkeit?
3. Wie ist die Färbung der Schleimhäute (rosa oder blass)?
4. Wie sind Puls-Frequenz, Puls-Rhythmus und deren Qualität (stark oder schwach)?

Der Hundefutter-Berater

C wie C(Z)entrales Nervensystem

1. Ist Ihr Hund noch bei Bewusstsein und ansprechbar?
2. Hat Ihr Hund Krämpfe?
3. Kann sich Ihr Hund noch bewegen?
4. Sind Reflexe vorhanden (reagiert Ihr Hund zum Beispiel an allen Pfoten mit Wegziehen der Beine, wenn Sie ihn in die Zwischenzehenhaut kneifen / schließt Ihr Hund das Auge, wenn Sie Ihn dort vorsichtig berühren)?

D und E wie Darmtrakt/Verdauung und Exkretion (Blase/Nieren)

1. Erkennen Sie tiefe Bauchwunden oder sind Eingeweide vorgefallen (große Beulen am Bauch sichtbar oder fühlbar)?
2. Ist die Bauchdecke Ihres Hundes ungewöhnlich aufgetrieben und angespannt, schmerzhaft bei Berührung – oder ungewöhnlich schlaff?
3. Sehen Sie Blut am After Ihres Hundes, im Kot oder Harn? – Hat Ihr Hund plötzlich und für Sie unerwartet Kot und Harn abgesetzt?

F und G wie Frakturen(Knochenbrüche) und Gelenkverletzungen

1. Kann Ihr Hund alle Gliedmaßen belasten?
2. Lahmt Ihr Hund, wenn ja, welches Bein ist betroffen?
3. Ist eines seiner Beine ungewöhnlich verformt?
4. Wenn Sie die Gliedmaßen Ihres Hundes abtasten und bewegen: Beobachten Sie ungewöhnliche Schmerzen, Schwellungen oder bestimmtes Knirschen – oder ist ein Bein sogar ungewöhnlich beweglich?

Wenn Ihr Hund sich beim Spielen plötzlich hinlegt, könnten Verletzungen oder innere Erkrankungen der Grund sein. Vorsichtiges Erkunden der Beschwerden sollte A und O sein. Haben Sie für alle Fälle die Telefonnummer Ihres Tierarztes parat?

Der Hundehalter-Berater

DIE NORMAL-DATEN IHRES HUNDES

Um zu wissen, was unnormal sein könnte nach einem Unfall, einer Verletzung, während einer Krankheit, sollten wir ebenso wissen, welche Daten für Ihren Hund zutreffen, wenn er gesund ist. Daher sollten Sie diese immer wieder kontrollieren bzw. Ihren Tierarzt um Rat fragen, falls ungewöhnliche Werte dabei sind. Auch das Gewicht Ihres Hundes sollten Sie regelmäßig überprüfen (z.B. bei Ihrem Tierarzt – oder Futter- bzw. Tiergeschäft).

Körpertemperatur	38,0 – 38,5°C
Pulsfrequenz	100 – 120 Schläge/Minute (kleine Hunde) 80 – 100 Schläge/Minute (große Hunde)
Atemfrequenz	40x/Minute (kleine Hunde) 10x/Minute (große Hunde)

DIE 5 GRUNDREGELN DER ERSTEN HILFE

1. Bewahren Sie die Ruhe
2. Denken Sie in Ruhe über Ihre weiteren Schritte nach und handeln Sie umsichtig
3. Vermeiden Sie jeglichen weiteren Schaden
4. Tun Sie auf keinem Fall mehr, als es in Ihren eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten liegt
5. Erkenn Sie lebensbedrohliche Verletzungen und behandeln Sie diese.

VERLETZUNGEN VON A BIS Z

Vorsicht: Wenn Ihr Hund große Schmerzen hat oder sich im Schock befindet, dann kann selbst der liebste, ängstlichste Hund plötzlich verstört und aggressiv reagieren – selbst Sie beißen. Um sich selbst und andere zu schützen, können Sie ihm anstelle eines Maulkorbes eine Maulschlinge anlegen (außer bei Atemnot, Erbrechen oder Verletzung von Maul und Nase). Achten sie darauf, das Band nicht auf den weichen Nasenteilen zuzubinden, da Teile der Nasenhöhle zugeschnürt werden könnten.

Akute Lähmung

1. Lagern Sie Ihren Hund vorsichtig (achten Sie auf die Wirbelsäule!) und halten Sie ihn warm, bewegen Sie ihn so wenig wie möglich
2. Falls Sie ihn transportieren müssen, dann nur auf einer festen Unterlage (möglichst auf einem Brett, im Notfall auf Ihrer Jacke, die Sie hinter sich her ziehen)

Augenverletzungen, Verätzungen, Vorfall des Augapfels

1. Ziehen Sie Fremdkörper, die in die Hornhaut eingedrungen sind, nicht selbst heraus. Bei Verätzungen spülen sie die Augen Ihres Hundes mit handwarmem Leitungswasser einige Minuten lang. Bringen Sie den Verursacher der Verätzung (Reinigungsmittel o.ä. zum Tierarzt mit).
2. Falls die Augen offene Verletzungen aufweisen sollten (blutend, Grannen oder austretende Augenflüssigkeit), dürfen Sie sie auf keinem Fall ausspülen!
3. Vermeiden Sie weitere Verletzungen durch das Reiben oder gar Scheuern der Augen.
4. Falls Sie einen Augapfelvorfall erkennen, sollten Sie nur das Auge schnell mit einem in kaltem Wasser getränkten sauberen Stofftuch oder Kompresse abdecken und kühlen.
5. Gehen Sie sofort zum Tierarzt oder rufen Sie ihn sofort an!

Äußere Blutungen

1. Bei Schürfwunden oder oberflächlichen Wunden sollten Sie die Erstbehandlung nur auf deren Säuberung und Desinfektion belassen. Die Blutung an sich versiegt nach kurzer Zeit
2. Bei stärkeren Blutungen sollten Sie zunächst mit einer Kompresse (im Notfall sauberes Taschentuch) eine Art Druckverband legen. Nur im äußersten Notfall sollten Sie den verletzten Körperteil (außer bei Verletzungen am Hals) maximal 30 Minuten abbinden. Versuchen Sie den Tierarzt zu erreichen!

Tiefe Wunden oder vorgefallene Organe

1. Decken Sie die Wunden mit feuchten, sauberen Tüchern (möglichst steril aus Ihrem Verbandskasten) ab.
2. Schützen Sie Ihren Hund davor, sich selbst zu verstümmeln, in dem er im Schock seine eigenen Gedärme oder Fleischstücke abreißen will. TIERARZT oder NOTRETTUNG!

Der Hundefutter-Berater

Bewusstlosigkeit

1. Lagern Sie die Zunge Ihres Hundes vor
2. Reinigen Sie die Atemwege von Erbrochenem oder Blut
3. Lagern Sie den Kopf Ihres Hund tiefer als den Körper
4. Transportieren Sie Ihren Hund sofort in die nächste Tierpraxis oder rufen Sie den Tiernotdienst an.

Pfählung (Verletzung durch das Rennen gegen einen spitzen Gegenstand)

1. Beruhigen Sie Ihren Hund – er darf sich nur so wenig wie möglich bewegen
2. Schockbekämpfung (s. dort) und Blutstillung
3. Falls sich der Fremdkörper noch im Hund befinden sollte, dann entfernen Sie ihn nicht, sondern trennen ihn möglichst ohne Erschütterungen durch. Polstern Sie den Fremdkörper zum Transport.
4. Bringen Sie Ihren Hund sofort zum Arzt oder rufen Sie die Tiernotrettung!

Schock

1. Stellen Sie die Ursache ab (z.B. sollten Sie die Blutung stillen)
2. Kontrollieren Sie den Puls, die Atmung, den Blutdruck – im Notfall Beatmung sicher stellen
3. Etwas Wasser trinken lassen (bei einem Schock wird das Blut zu dick – es stockt)
4. Bringen Sie Ihren Hund in Seitenlage, legen Sie ihn auf ein Brett oder eine Trage (im Notfall auf Ihre Jacke) und lagern Sie den Kopf des Tieres etwas tiefer
5. Halten Sie Ihren Hund warm
6. Transportieren Sie ihn umgehend zum Tierarzt oder rufen Sie die Tiernotrettung!

Sie sollten immer die Telefonnummer Ihres Tierarztes zur Verfügung haben – und ihn benachrichtigen!

Dog-Futter-Berater

Innere Blutungen

Kontrollieren Sie sofort die Schleimhäute des Hundes (drücken Sie kurz auf die Oberlippenschleimhaut). Die Stelle wird blass. Dauert es länger als 1 Sekunde, bis die Schleimhäute wieder rosafarben sind, dann müssen Sie sofort zum Arzt, denn es liegt eine Kreislaufstörung vor.

Magendrehung

Eine Magendrehung ist immer (!) ein Notfall für den Tierarzt – der Hund muss direkt in seine Obhut oder auf direktem Weg in eine Tierklinik!

Eine Magendrehung ist ein lebensbedrohlicher Zustand für Ihren Hund!

Knochenbrüche

1. Versuchen Sie den Knochen so wenig wie möglich zu bewegen.
2. Falls die gebrochene Gliedmaße zu stark schlackert und auf dem Transport zum Tierarzt noch stärker verletzt werden könnte, sollten Sie sie schienen (im Notfall z.B. eine eingerollte Zeitung mit Mullbinde fixieren).

Rippenbrüche

1. Lagern Sie Ihren Hund auf der gesunden Körperseite
2. Falls die Brustwand durch die Rippenbrüche instabil geworden ist, müssen Sie Ihren Hund stattdessen auf der betroffenen Körperseite lagern

Verbrennungen

1. Duschen Sie Ihren Hund über längere Zeit mit kaltem Wasser ab
2. Decken Sie ihn für den Transport mit kalten, nassen Tüchern ab
3. Bringen Sie Ihren Hund sofort zum Tierarzt oder in die Tierklinik!

Hitzeschlag

1. Bringen Sie Ihren Hund umgehend an einen schattigen, gut gekühlten Ort
2. Duschen Sie ihn vorsichtig (!) mit kaltem Wasser ab. Beginnen Sie mit seinen Extremitäten
3. Lassen Sie ihn langsam nicht zu kaltes Wasser trinken
4. Falls Ihr Hund bewusstlos ist: Lagern Sie die Zunge vor und entfernen Sie Erbrochenes aus dem Rachen
5. Transportieren Sie Ihren Hund direkt zum Tierarzt (mit nassen Tüchern bedeckt)

Wespen- oder Bienenstich

1. Entfernen Sie den Stachel und behandeln Sie die Stelle mit einer kühlenden Salbe
2. Falls Ihr Hund mehrmals gestochen wurde, einen Stich im Rachen oder am Zungengrund bekommen hatte – und eventuell sogar allergische Reaktionen zeigt – müssen Sie ihn sofort zum Tierarzt transportieren, die Stellen kühlen und kaltes Wasser trinken lassen (damit die Schwellung abklingt)

Fremdkörper im Maul

1. Sie müssen etwas Mut beweisen und möglichst schnell selber zugreifen und eventuell den Gegenstand packen, zerstören oder bei kleinen Teilen mit den Fingern oder einer Pinzette vorsichtig entfernen. Achtung: Beißgefahr!
   Wussten Sie eigentlich, dass viele Verletzungen im Fang des Hundes durch das Kauen von Stöckchen passieren?
2. Falls Ihr Hund sich heftiger wehrt, dann sollten Sie Ihren Hund direkt zum Tierarzt bringen, damit er eventuell unter Narkose schneller helfen kann.

Vergiftungen

1. Offensichtliches Alarmzeichen sind vibrierende Tasthaare
2. Sie sollten alle in Frage kommenden gifthaltigen Substanzen (Restmaterial, Köder, Kot und Erbrochenes, Verpackung) als Giftnachweis zum Tierarzt mitnehmen
3. Transportieren Sie Ihren Hund sofort zum Tierarzt – Sie selber können nichts tun!

Der Hundefutter-Berater

© Februar 2013 - Georg und Monika Schwarz, 58256 Ennepetal